Festival-Land Niederösterreich 2025

ZITATESAMMLUNG

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Das Festival-Land Niederösterreich zeigt eindrucksvoll, wie lebendig, vielfältig und regional verankert Kultur sein kann. Unsere Festivals bringen Menschen zusammen, bringen Wertschöpfung in den ländlichen Raum und sind ein wesentlicher Motor für Qualitätstourismus. Sie sind nicht nur Bühne für große Kunst, sondern auch Bühne für die Regionen – und das macht sie zu einem wichtigen Teil unserer Identität.“

Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung: „Ein Festival in Niederösterreich ist mehr als eine Veranstaltung – es ist eine Einladung, die Region kennenzulernen. Unsere Gäste schätzen nicht nur die Festivals selbst, sondern auch die magischen Orte, die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, Kultur mit Natur, Kulinarik und Wein zu verbinden. Genau das macht das Festival-Land Niederösterreich so einzigartig: Das Gesamterlebnis.“

Martin Grüneis, stv. Leiter der Abteilung Kunst und Kultur, Land Niederösterreich: „Kultur und Genuss vereinen sich in Niederösterreich in einzigartiger Weise. Die großartige Landschaft ist die Kulisse einer Bühne, wo Kunst und Kultur alle Sinne beleben.“

Simone Bamberg, Geschäftsführerin Grafenegg Kulturbetriebsges.m.b.H.: „Es ist für mich einer der schönsten Orte des Landes: Grafenegg beherbergt in seinem 32 Hektar großen historischen Landschaftspark ein Märchenschloss, eine Open-Air-Bühne, Konzertsäle, eine einzigartige Pflanzenwelt mit jahrhundertealten Baumriesen, Spitzengastronomie und Kunst im Park. All diese Pracht findet bei etwa 200.000 Besucherinnen und Besuchern Jahr für Jahr großen Zuspruch und Begeisterung.“

Frederic Alvarado-Dupuy, Intendant Gipfelklaenge: „Ich bin als Intendant der *Gipfelklaenge* in der glücklichen Situation exzellente, handgemachte Musik an ungehörte Orte inmitten der Natur bringen zu dürfen. Hier gehen Kultur und Tourismus eine fruchtbare Symbiose ein und es muss unser Ziel sein, die Strukturen dafür zu nähren und auszubauen. Essen, schlafen, lesen, zuhören... all das ist Kultur und macht uns zu dem, was wir sind.“

Zeno Stanek, Intendant Schrammel.Klang.Festival & Theaterfestival Hin & Weg: „Kulturtourismus bedeutet neben Unterhaltung auch Bildung und gesellschaftspolitische Auseinandersetzung. Kulturisten suchen Regeneration.“

PRESSERÜCKFRAGEN

Niederösterreich Werbung, Sophie Seeböck
Tel +43 (0) 2742/9000 19844 Mail sophie.seeboeck@noe.co.at

Klaus Moser, Geschäftsführer der NÖ Festival und Kino GmbH: „Unsere vielfältigen Festivals (donaufestival, Glatt&Verkehrt, Imago Dei und die Europäischen Literaturtage) sind wie alle kulturellen Aktivitäten ein Motor für den Tourismus in der Region: Sie locken mit Künstler:innen aus aller Welt ein nationales und internationales Publikum nach Krems und in die Wachau!“

Julia Lacherstorfer, Intendantin wellenklänge Lunz am See: „Einen kurzen Urlaub mit einem kulturellen Ereignis zu verbinden, verleiht einer Auszeit eine gewisse Tiefe, nach der sich viele Menschen sehnen: etwas, was die Seele beflügelt und das Herz erfüllt, ein musikalischer Abend in Verbindung mit einem Glas Wein und einem angeregten Gespräch. Oft braucht es gar nicht viel mehr, und wir fühlen uns wieder genug erholt und erfrischt, um dem Mühsal des Alltäglichen auf's Neue zu begegnen.“

Andreas Fränzl, Kurator StadtLandFluss: „Ich freue mich, dass das 2-Tages-Festival StadtLandFluss am 13./14. Juni in seine nächste Runde geht! Das synergetische Zusammenspiel der lokalen Kunst- und Kulturszene – von der auch ich ein Teil bin – und einer Institution wie dem Festspielhaus ist für den Kulturstandort St. Pölten sehr wichtig! StadtLandFluss mit vielen Künstler:innen, Bühne am Landhausteich, Programm auf fast allen Plätzen, Führungen von KOER NOE (Kunst im öffentlichen Raum), Soundinstallationen, Konzerte, DJ Lines und Skatecontests zeigt wieder auf wie wichtig Kultur als verbindendes Element ist!“

Adi Aigner, Leiter Tourismusbüro Wachau-Nibelungengau-Kremstal: „Die Zusammenarbeit von Kunstmeile Krems, Welterberegion Wachau und der Destination Donau zeigt, wie Kultur und Tourismus gemeinsam innovative Wege gehen können, um die Wachau neu und zeitgemäß zu vermitteln. Mit Projekten wie den ‚Meisterwerken Wachau‘ oder der ‚Vermessung der Wachau‘ entstehen dabei konkrete Angebote, die Kunst, Kulinarik und Welterbe auf spannende Weise verbinden.“